



BEWERTET ■ Von Julien Reitzenstein

Grün ist die Zukunft

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind in aller Munde. Da kommt das Buch „Green Buildings“ gerade zur rechten Zeit, um zu verdeutlichen, wie die Immobilienwirtschaft ihren Teil zur Rettung der Erde beitragen kann.

Die Debatte über die Klimakatastrophe ist ein Medienrenner. Immobilienmanagern war jedoch schon seit langem klar, dass tradierte Vorstellungen von Heizen und Kühlen eine Veränderung erfahren müssen. Auch die Möglichkeiten des Ratings von „Green Buildings“ sind bereits Gegenstand politischer Debatten. Daraus folgt, dass der umweltpolitisch engagierte Entwickler ökologisch nachhaltig bauen sollte. Aber auch, dass nüchtern kalkulierende Immobilienmanager ökologisch nachhaltig bauen müssen. Denn nicht nur das gute Gefühl, mit Green Buildings zur Rettung des Planeten beizutragen, sondern auch die Einsicht, dass Energiekosten weiter steigen werden, erfordern von vorausschauenden Akteuren, sich mit dem Thema des grünen Bauens zu befassen.

Nun ist ein Kompendium verfügbar, das allen wichtigen Elementen des grünen Bauens Rechnung trägt. Dr. Michael Bauer, Peter Mösle und Dr. Michael Schwarz von der D+S Plan, einem Tochterunternehmen der Drees & Sommer AG, stellen unlängst ihr Buch „Green Building – Konzepte für nachhaltige Architektur“ vor.

Das Buch versteht sich als aktiver Leitfaden für Planer, Architekten und Investoren. Anhand der anschaulich dargestellten Fragestellungen wird der Leser in die Lage versetzt, ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie viel grünes Bauen für welches der geplanten Vorhaben ideal und machbar ist.

Unterhaltsam wird das Thema des grünen Bauens durch Interviews mit Bauherren und Architekten prominenter Gebäude, die mit ihrer individuellen Sicht zu unterschiedlichen Einschätzungen kommen.

Konkrete Beispiele sowie Betrachtungsweisen der Baubeteiligten machen den Charme des Buches aus. Es liefert nicht nur konkrete Leitfäden, sondern lädt die Leser auch zum Umdenken ein.

Das Buch ist klar und verständlich geschrieben, setzt jedoch ein gewisses Maß an Fachwissen voraus. Als Lektüre und als Nachschlagewerk sollte es in keiner gut sortierten Immobilienmanagerbibliothek fehlen.

Michael Bauer, Peter Mösle, Michael Schwarz
Green Building
Konzepte für nachhaltige Architektur
 2007, 207 Seiten
 Callwey Verlag, München
 88 Euro



Nutzwert	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Aktualität	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

NEUERSCHEINUNGEN 9/2007

Nico B. Rottke, Matthias Thomas (Hrsg.)
 Björn-Martin Kurzrock
Einflussfaktoren auf die Performance von Immobilien-Direktanlagen
 2007, 428 Seiten
 Immobilien Manager Verlag IMV, Köln
 57 Euro

Judith Schuck, Gerd Müller
Passivhäuser – Bewährte Konzepte und Konstruktionen
 2007, 200 Seiten
 W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart
 35 Euro

Michael Staudt (Hrsg.)
Handbuch für den Bausachverständigen
 2007, 550 Seiten
 Bundesanzeiger Verlag, Köln
 90 Euro

Folkert Kiepe, Arnulf von Heyl
Baugesetzbuch für Planer
 2007, 3. Auflage, 328 Seiten
 Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln
 69 Euro (bis 30.09.2007)

Dagmar Everding (Hrsg.)
Solarer Städtebau
 2007, 256 Seiten
 W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart
 38 Euro

Karin Ehlers
Maklergeschäfte
 2007, 194 Seiten
 Hammonia-Verlag GmbH, Hamburg
 32,80 Euro

Striegel, Andreas
REITG
 2007, 460 Seiten
 Erich Schmidt Verlag, Berlin
 69,80 Euro

Michaela Hellerforth
BWL für die Immobilienwirtschaft
 2007, 197 Seiten
 Oldenbourg Wissenschaftsverlag,
 München
 19,80 Euro